

Kirchen Mose C. XXI, XXII, LXVIII.

Rechte. Num. 6.

Welcher Hoherpriester ist vnter seinen Brüdern / auff des heubt das Salböle gegossen vnd seine hand gefüllet ist / das er angezogen würde mit den Kleidern / der sol sein heubt nicht blößen / vnd seine Kleider nicht zuschneiden. Vnd sol zu keinem Todten komen / vnd sol sich weder vber Vater noch vber Mutter verunreinigen. Aus dem Heiligthum sol er nicht gehen / das er nicht entheilige das Heiligthum seines Gottes / Denn die heilige Brode / das salböle seines Gottes ist auff jm / Ich bin der HERR.

Eine Jungfraw sol er zum Weibe nemen / aber keine Widwe / noch Verstoffene / noch geschwechte / noch Hure / sondern eine Jungfraw seines volcks sol er zum weibe nemen / Auff das er nicht seinen samen entheilige vnter seinem volck / Denn ich bin der HERR der in heiliget.

1. Tim. 3. Tit. 1.

AD der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Rede mit Aaron / vnd sprich / Wenn an jemandes deines Samens in ewren Geschlechten ein Feil ist / der sol nicht erzu treten / das er das brot seines Gottes opffere. Denn keiner an dem ein Feil ist / sol erzu treten / er sey blind / lahm / mit einer selbigen nase / mit vngewönlichem gelied / oder der an einem fus oder hand gebrechlich ist / oder höckericht ist / oder ein fell auff dem auge hat / oder scheel ist / oder gründicht / oder schebicht / oder der gebrochen ist.

Welcher nu von Aarons des Priesters samen einen Feil an jm hat / der sol nicht erzu treten / zu opffern die opffer des HERRN / Denn er hat einen Feil / darumb sol er zu den broten seins Gottes nicht nahen / das er sie opffere. Doch sol er das brot seins Gottes essen / beide von dem Heiligen vnd vom Allerheiligsten / Aber doch zum Furhang sol er nicht komen / noch zum Altar nahen / weil der Feil an jm ist / das er nicht entheilige mein Heiligthum / Denn ich bin der HERR der sie heiliget. Vnd Mose redet solchs zu Aaron vnd zu seinen Söhnen / vnd zu allen Kindern Israel.

XXII.



AD der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Sage Aaron vnd seinen Söhnen / das sie sich enthalten von dem Heiligen den Kindern der Israel / welchs sie mit heiligen / vnd meinen heiligen Namen nicht entheiligen / Denn ich bin der HERR. So sage nu jnen auff ire Nachkommen / Welcher ewrs samens erzu tritt zu dem heiligen / das die kinder Israel dem HERRN heiligen / vnd verunreinigt sich also vber dem selben / des Seele sol ausgerottet werden fur meinem Andlig / Denn ich bin der HERR.

Welcher des samens Aarons aussertig ist / oder einen flus hat / Der sol nicht essen von dem Heiligen / bis er rein werde. Wer etwa einen vnreinen Leib anrühret / Oder welchem der Same entgehet im schlaff / Vnd welcher jrgent ein Gewürm anrühret das jm vnrein ist / Oder einen Menschen der jm vnrein ist / vnd alles was in verunreinigt / welche Seele der eins anrühret / die ist vnrein bis auff den abend. Vnd sol von dem Heiligen nicht essen / sondern sol zuvor seinen Leib mit wasser baden / Vnd wenn die Sonne vntergangen / vnd er rein worden ist / denn mag er darvon essen / denn es ist seine narung. Ein Ass / vnd was von wilden Thieren zurissen ist / sol er nicht essen / auff das er nicht vnrein dran werde / Denn ich bin der HERR. Darumb sollen sie meine Sätze halten / Das sie nicht sünde auff sich laden vnd dran sterben / wenn sie sich entheiligen / Denn ich bin der HERR der sie heiliget.

Kein ander sol von dem Heiligen essen / noch des Priesters hausgenos / noch taglöner. Wenn aber der Priester eine Seele vmb sein geld kauft / der mag dauon essen / Vnd was jm in seinem Hause geborn wird / das mag auch von seinem brot essen. Wenn aber des Priesters tochter eins frembden weib wird / die sol nicht von der heiligen Hebe essen. Wird sie aber eine Widwen

M ij oder

(Arone) Auff Ebreisch Nazareth heissen / das sie sich entheilten vnd sonderren von eillicher speise Nu. 6. Vnd Samson von Mutterleibe ein Nazareus heisset / Jud. 13. Vnd vnser Herr Christus auch daher der rechte Nazareus heisset von Nazareth Mat. 23. Als der von aller sünde rein vnd heilig / vnd kein vnheiliges noch vngewethers an jm ist. Wiewol die Jüden aus neid vnd bosheit jnen nicht Nazari / sondern Nazari / das ist / den Verderber / oder Verstorren / wie einen Scheuch er / nennen / So sie doch selbs die rechten Nazaren sind / in aller welt zerstreuet vnd verstreuet. Vnd mich düncket / das sich S. Paul. Rom. 1. einen Nazareum neme / da er sich einen Ausgesonderten thümet zum Euangelio / vom Gesez etc.

(Vngewöhnliche vnd seltsam) Das sind allerley vngestalt / Als so die Nasen zu gros zu Klein / zu Frum / breit / Item / das Maul / Frum / scharftig / blecket / etc. Das einen fur andern verstellen.

(Enthalten) Das ist / wie die Nazaret sich heiliglich abhalten vnd meiden / Nazaren etc. Nämlich / das sie nicht essen sollen vom Opffer sie seten denn ganz rein vnd heilig.